

Sporttest für alle Grundschüler

Köln stärken durch Bewegung: „Agenda 2015“ mit 120 Projekten

Von JAN WÖRDENWEBER

Alle Grundschüler Kölns sollen einen Sporteinstufungstest absolvieren. Ziel ist es, motorische Defizite, Übergewicht, aber auch junge Talente zu erkennen. Die Forderung nach einem flächendeckenden Test im ersten und dritten Schuljahr ist nur ein Bestandteil der Sportagenda 2015, die gestern Abend vorgestellt wurde.

OB Fritz Schramma und Stadtsportbund-Chef Volker Staufert als Leiter einer prominent besetzten Steuerungsgruppe, Dezernentin Dr. Agnes Klein sowie Unternehmensberater Dr. Michael Rosenbaum und OB-Kandidat Jürgen Roters vom Projektteam „Sportstadt Köln“ präsentierten den strategischen Handlungsrahmen. Dazu zählen Sportmöglichkeiten in allen Kölner Kindertagesstätten und ausreichende schulische Angebote.

Die Agenda 2015 basiert auf den Ergebnissen einer Analyse, die das Projektteam 2008

vorge stellt hatte. Dabei zeigte sich, dass in Köln viel Sport getrieben werde, die Stadt über hohe Potenziale verfügt, sie aber nicht ausreichend nutzt. So treiben im Vergleich zu anderen Großstädten nur wenige Kölner Sport in einem Verein. Daher ist eine „Professionalisierung“ der Vereine durch Beratung, Schulung und Austausch angedacht, um attraktiver zu werden. Dazu zählt auch der Ausbau des Rehabilitationssports, mit dem auf den demographischen Wandel reagiert werden soll.

120 Projekte sollen in die Agenda eingebunden werden, unter anderem verbesserte Förderungen im Leistungssport, neue Großveranstaltungen, Netzwerkarbeit und soziale Integration durch Sport. „Wir bauen hier keine Wolkenkuckucksheime“, sagte Staufert. 2015 solle Köln die innovativste Sportstadt Deutschlands sein. Für das millionenschwere Vorhaben sei man auch auf Sponsoren angewiesen. Alle Akteure hoffen, dass der Rat der Agenda zustimmt.